



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 51	23.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

An der schleswig-holsteinischen Küste ist bis auf die Schlei das meiste Eis verschwunden. An der weiteren Küste taut das Eis und die Dicke nimmt ab. Das Treibeis in der Pommerschen Bucht ist etwas nach Osten vertrieben. Das verbliebene Eis ist größtenteils mit einem Wasserfilm bedeckt.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, meist dicker als 30 cm. Im Peenestrom kommt dichtes bis sehr dichtes, örtlich über 30 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–50 cm dickes Eis bis zur Greifswalder Oie vor. Entlang der Ostküste Rügens und vor Usedom treibt sehr lockeres Eis. In der Pommerschen Bucht befindet sich auf See ein größeres Gebiet mit dichtem bis sehr dichtem Treibeis, teils bis 30 cm dick.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–30 cm dickes, sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch gebrochenes Eis vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–30 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt.

In Rostock kommen auf der Unterwarnow Reste von Neueis vor. In der südlichen Wismarbucht kommt lockeres, tauendes Eis vor. In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt teilweise sehr dichtes Eis. Von Lübeck bis Travemünde kommen auf der Trave Reste von Eis vor.

Bei Heiligenhafen kommt offenes Wasser vor. Auf der Schlei kommt im Westen noch dichtes bis sehr dichtes, tauendes Eis vor. Im östlichen Teil ist vielerorts schon offenes Wasser, örtlich aber auch noch lockeres Eis.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen über 0 °C und Wind aus meist westlichen Richtungen, wird das Eis weiter schmelzen. Das dickere Eis im Osten wird sich noch weiter halten, aber ebenfalls langsam zurückgehen. Durch die westlichen Winde wird das Eis in der Pommerschen Bucht sich weiter von der Küste Rügens und Usedom entfernen und auch auflockern.

Schifffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (18:00 Uhr bis 07:00 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff